

# Vereinbarkeit Familie und Beruf- Stundenplan

Beitrag von „margret07“ vom 19. Juni 2013 07:42

[Zitat von Susannea](#)

Zitat von »SteffdA«

Nö, eine Eigenschaft eines Dienstvertrages ist es, dass man seine Dienstzeit dem Arbeitgeber/Dienstherren zur Verfügung stellt.

[Zitat von Susannea](#)

Naja, aber genau das passiert ja eben nicht, denn du sitzt ja z.T. nicht nur deine Dienstzeit ab, denn jeder muss diese 4 Stunden dort sitzen, egal wie seine Dienstzeit/Arbeitszeit ist!

Und meistens läuft es doch so: es stinkt einem als Teilzeitler, dass man mal wieder länger bleiben soll, man meckert ein bisschen und bleibt dann doch.

Weil das halt so ist und sich wohl kaum vermeiden lässt, sollte halt wenigstens der Stundenplan "familienfreundlich" sein.

Übrigens kann man ja durchaus 2x Nachmittagsunterricht haben, aber dafür vielleicht 2 Tage frei? Die Schulleiter können da ja entgegenkommend sein.

Dann hieße das für die kleine Tochter der Kollegin zwei mal Hort aber drei Tage Mittags zu Hause. Ich kenne eine Lehrerin am Gymnasium, da war das so, lag auch an ihren Fächern. Aber sie fand es gut.

Aber mit 14 Stunden jeden Tag ein paar Stündchen unterrichten, mal vormittags, mal nachmittags, würde ich als Zumutung empfinden.

Viele Grüße

Margret